



Vielfältig war das Angebot bei der zweiten Regionalmesse „Gewerbe vor Ort“ am Wochenende in Pforzen. Die Besucher konnten sich zum Beispiel über das Catering für ihre nächste Feier informieren, wie dies Jonas und Franziska bei Siegfried Hauser und Mario Schwabenthal von „Mein Buffet“ (Foto links, von links) taten. Angelika und Georg Fellgiebel aus Hirschzell interessierten sich hingegen am Stand von Wolfgang Schiegg aus Oberbeuren für neue Fenster (Foto rechts, von links).

Fotos: Renate Meier



Pizza aus dem Kaminofen

Regionalmesse Heimische Anbieter überraschen Besucher in Pforzen mit ihren Angeboten

VON RENATE MEIER

Pforzen Warum die Pizza zuhause nie annähernd so wie beim Italiener schmeckt, hat sich schon so manche Hausfrau gefragt. In erster Linie liegt es am Ofen, weiß Hans-Dieter Dollinger von der gleichnamigen Kachelofenbaufirma aus Kaufbeuren. Sein Clou bei der Regionalmesse in Pforzen: Er bietet einen Einsatz für Kaminöfen an und beweist auf dem Freigelände, dass die Pizza auf der Steinplatte darin in nur zwei Minuten fertig ist. Die staunenden Zuschauer dürfen sich anschließend überzeugen, dass sie wie beim Italiener schmeckt. Sohn Daniel Dollinger verrät sogar noch das Rezept. Ein gelungener Auftakt für einen Rundgang bei der Gewerbeschau, die am Samstag und Sonntag auf der Flohweide und der angrenzenden Mehrzweckhalle von Veranstalter Günther Blösch geöffnet hatte.

Zum zweiten Mal präsentierten 40 Anbieter aus der Region dort ihre Waren und Dienstleistungen. Die Hälfte der Aussteller war schon bei der Premiere vor einem Jahr dabei, berichtet Blösch. Die zweite Hälfte kam heuer neu dazu. Und auch wenn die Besucher am Samstag eher tröpfelten statt strömten, zeigten



Erst wird das Bild am Computer entworfen, dann stickt es diese Maschine akkurat auf das gewünschte Objekt.

sich die Aussteller zufrieden. „Die Gespräche sind gut“, berichtet etwa Siegfried Hauser, Chef der Catering-Firma „Mein Buffet“. Am Stand von Fenster und Türen Schiegg aus Oberbeuren findet gerade ebenfalls eine intensive Kundenberatung statt.

Vieles dreht sich bei der Messe ums Bauen, Renovieren, Energiesparen und Wohnen. So finden die Besucher zahlreiche Angebote über

verschiedene Heizmöglichkeiten ihrer Wohnungen. In Vorträgen können sie sich zudem über das Thema informieren. Auch über „kontrollierte Wohnraumlüftung“ oder die Beseitigung von Schimmel wird referiert.

Finanzierungsmöglichkeiten bieten die heimischen Banken an. Daneben finden sich immer wieder Anbieter ganz anderer Branchen. So zeigt Alexander Biesenberger mit

seinem noch jungen Betrieb aus Neugablonz, dass „alles bestickt werden kann, durch das eine Nadel geht“. Das Motiv gestaltet er zunächst mit einem Programm am Computer, dann wird es in die Nähmaschine eingespeist und schon beginnen die Nadeln in atemberaubender Geschwindigkeit das Bild auf das gewünschte Objekt zu zaubern. Die Vorführung beeindruckt so manchen Kunden. Ein junger Mann interessiert sich denn auch gleich dafür, Kappen für seine ganze Fußballmannschaft besticken zu lassen.

Wenige Kunden, die sich gezielt für die Angebote interessieren, sind auch Raumausstatter Stefan Geyrhalter aus Kaufbeuren lieber, als wenn sich Besuchermassen nur durch eine Ausstellung drängen, um möglichst viele Werbegeschenke zu ergattern. Deshalb hat sich Geyrhalter heuer bewusst für Pforzen entschieden.

Und am Sonntag strömten die Besucher dann doch noch. Insgesamt 1700 zählte Blösch an beiden Tagen. Sein Fazit gestern Nachmittag: „Eine rundum gelungene Geschichte. Nächstes Jahr planen wir in Absprache mit den Ausstellern wieder eine Neuauflage.“

Stimmen zur Messe

Sehr positiv äußerten sich sowohl Besucher als auch Aussteller zur zweiten Regionalmesse „Gewerbe vor Ort“ in Pforzen.

● Zum ersten Mal stellte die Firma Maler Partner aus Gernaringen

bei der Regional-

messe aus. Geschäftsführer Dieter Steiner zeigte sich „angenehm überrascht von der schönen, familiären Atmosphäre“. „Man merkt, dass das ein Handwerker organisiert hat“, freute er sich.



Dieter Steiner

● „Wir sind erst seit einem halben Jahr in Kaufbeuren und wollen bei der Messe sowohl uns als auch unsere Infrarotheizungen bei Kunden und möglichen Partner bekannt machen“, berichtet Gert Lutsch von der Firma Knebel. Die Regionalmesse sei eine gute Gelegenheit dazu.



Gert Lutsch

● Weil die Jurascheks gerade zu Hause in Gernaringen umbauen, nutzten sie die Gelegenheit, sich in Pforzen zu informieren. „Die Halle ist sehr schön, aber fast ein bisschen klein für so eine Messe“, so



Edith Juraschek

Edith Juraschek. „Für uns reicht das Angebot aber“, meinte sie.

● „Ich finde es ganz informativ zu sehen, welche Firmen da sind“, meinte Philipp Sirch aus Pforzen. Als Architekt informierte er sich zum einen über Baufirmen. Zum anderen erkundigte er sich über Angebote für die anstehenden Renovierungsarbeiten zu Hause. (rm)



Philipp Sirch